

PCT
PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Commissioner
 US Department of Commerce
 United States Patent and Trademark
 Office, PCT
 2011 South Clark Place Room
 CP2/5C24
 Arlington, VA 22202
 ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 21 November 2001 (21.11.01)	
International application No. PCT/DE00/01065	Applicant's or agent's file reference 55 W 5852 PCT
International filing date (day/month/year) 06 April 2000 (06.04.00)	Priority date (day/month/year)
Applicant WESPEL, Thomas	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:



in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

13 September 2001 (13.09.01)



in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was

was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer Antonia MULLER Telephone No.: (41-22) 338.83.38
--	---

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 55 W 5852 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 00/01065	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 06/04/2000	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
Anmelder WESPEL, Thomas		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 2 Blätter.



Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.



Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

- b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das



in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.



zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.



bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.



bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.



Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.



Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**



wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.



wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**



wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.



wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1



wie vom Anmelder vorgeschlagen



keine der Abb.



weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.



weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 G06F1/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 G06F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 502 766 A (BOEBERT WILLIAM E ET AL) 26. März 1996 (1996-03-26) Abbildungen 5,6 Spalte 9, Zeile 5 -Spalte 12, Zeile 12 ---	1-3,6-11
A	US 6 041 411 A (WYATT STUART ALAN) 21. März 2000 (2000-03-21) Abbildungen 1,4,8,10,11 Spalte 3, Zeile 34 -Spalte 4, Zeile 38 Spalte 8, Zeile 4 - Zeile 37 Spalte 10, Zeile 41 -Spalte 12, Zeile 12 Spalte 14, Zeile 15 -Spalte 15, Zeile 60 -----	1,6-11

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

19. Dezember 2000

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

28/12/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Weiss, P

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 00/01065

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5502766 A	26-03-1996	US 5276735 A	04-01-1994
		AT 154150 T	15-06-1997
		AU 4284793 A	18-11-1993
		AU 678937 B	12-06-1997
		AU 5081196 A	18-07-1996
		CA 2118246 A	28-10-1993
		DE 69311331 D	10-07-1997
		DE 69311331 T	30-10-1997
		DK 636259 T	07-07-1997
		EP 0636259 A	01-02-1995
		EP 0737907 A	16-10-1996
		JP 7505970 T	29-06-1995
		WO 9321581 A	28-10-1993
		US 5499297 A	12-03-1996
<hr/>			
US 6041411 A	21-03-2000	NONE	
<hr/>			

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

09/980,9893

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 55 W 5852 PCT	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE00/01065	International filing date (day/month/year) 06 April 2000 (06.04.00)	Priority date (day/month/year)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC G06F 1/00		
Applicant WESPEL, Thomas		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of <u>5</u> sheets, including this cover sheet. <input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT). These annexes consist of a total of <u>1</u> sheets.
3. This report contains indications relating to the following items: I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report II <input type="checkbox"/> Priority III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 13 September 2001 (13.09.01)	Date of completion of this report 08 April 2002 (08.04.2002)
Name and mailing address of the IPEA/EP Facsimile No.	Authorized officer Telephone No.

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages 1-8, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages 2-11, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages 1, filed with the letter of 30 January 2001 (30.01.2001)
- ☒ the drawings:
pages 1/1, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the **language**, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any **nucleotide and/or amino acid sequence** disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☒ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

The version of **Claim 1** submitted with the letter of 30 January 2001 differs from the originally filed claim mainly in that the phrase "input/output mechanism (I/O controller)" has been changed to "input/output rail (I/O rail)". The term "rail" is not found anywhere in the original application, and moreover the terms "mechanism" and "controller" are not standard equivalents of "rail" that could be substituted in the context of the application. The subject matter of the amended claim thus goes beyond the content of the original application, and consequently the application fails to meet the requirement of PCT Article 34(2)(b).

The examination has therefore been carried out in respect of the original **Claim 1**, not the amended version (PCT Rule 70.2(c)).

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement**1. Statement**

Novelty (N)	Claims	1-11	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-11	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-11	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanationsCited documents:

D1: US-A-5 502 766

D2: US-A-6 041 411

The subject matter of the original **Claim 1** is assumed to be novel and inventive.

Document D1 describes a data processing system which uses a "crypto media controller". Like the access filter according to the present invention, the crypto media controller in D1 is used to restrict access to data on the data carrier (see D1, column 6, lines 18-21). However, unlike the access filter, the crypto media controller is not located in the input/output mechanism. Although Figure 6 in D1 shows a configuration in which the crypto media controller is located between the data carrier, network and main memory, there are significant differences between this and the present invention. In particular, the network controller in the configuration according to D1 is integrated in the crypto media controller, and is not a separate unit as in the present invention. Moreover, the crypto media controller in D1 (comparable to the access filter in the present invention) is not located in the communications

controller (comparable to the input/output mechanism in the present invention). The specific configuration according to the invention cannot therefore be derived from D1.

Document D2 (the second citation in the search report) does not describe an access filter of the type used in the present invention, and therefore the feature according to which the filter is located in the input/output mechanism is not known from D2.

Claim 1 (original version) and also dependent **Claims 2-11** are therefore assumed meet the requirements of PCT Article 33.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 10 APR 2002

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT^{PCT}

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 55 W 5852 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE00/01065	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 06/04/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06/04/2000
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F1/00		
Anmelder WESPEL, Thomas		

RECEIVED
JUL 09 2002

Technology Center 2100

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 13/09/2001	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 08.04.2002
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Van de Maele, L Tel. Nr. +49 89 2399 8805 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

1-8 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

2-11 ursprüngliche Fassung

1 eingegangen am 31/01/2001 mit Schreiben vom 30/01/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung **enthaltenen Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).
siehe Beiblatt

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-11
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-11
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-11
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

Zitierte Dokumenten:

D1: US 5 502 766 A

D2: US 6 041 411 A

Zu Punkt I

1. Der mit dem Schreiben vom 30.01.01 eingereichte Anspruch 1 unterscheidet sich von dem ursprünglich eingereichten Anspruch hauptsächlich dadurch, daß der Ausdruck "Eingangs-/Ausgangs-Werk (I/O Controller)" durch "Eingangs-/Ausgangs-Schiene (I/O Schiene)" ersetzt worden ist. Das Wort "Schiene" ist nicht in der ursprünglich eingereichten Fassung der Anmeldung enthalten. Darüber hinaus sind die Wörter "Werk" oder "Controller" einerseits und das Wort "Scheine" andererseits keine üblichen Alternativen, die im Kontext der Anmeldung ausgetauscht werden könnten. Daher reicht der Gegenstand des geänderten Anspruchs über den Inhalt der ursprünglichen Anmeldung hinaus und somit erfüllt die Anmeldung nicht die Erfordernisse des *Artikels 34(2)(b) PCT*.

Daher ist nicht der geänderte, sondern der ursprünglich eingereichte Anspruch 1 Gegenstand der Prüfung (*Regel 70.2(c) PCT*).

Zu Punkt V

1. Der Gegenstand des ursprünglich eingereichten Anspruchs 1 ist voraussichtlich neu und erfinderisch.

Aus D1 ist eine Datenverarbeitungsanlage bekannt, in der ein "Crypto Media Controller" benutzt wird. Dieser Crypto Media Controller wird, entsprechend dem Zugriffsfiler der Erfindung, benutzt Zugriffe auf Daten der Datenträger zu beschränken (D1, Spalte 6, Zeilen 18 bis 21). Dieser Crypto Media Controller ist aber, im Gegensatz zum Zugriffsfiler, nicht im Eingangs/Ausgangs-Werk vorgesehen. Figur 6 (D1) zeigt zwar eine Konfiguration wobei der Crypto Media Controller zwischen Datenträger, Netzwerk und Arbeitsspeicher vorgesehen ist, diese Konfiguration unterscheidet sich aber deutlich von der Erfindung. Insbesondere ist in dieser Konfiguration, die Netzwerksteuerungseinheit nicht wie

in der Erfindung eine separate Einheit sondern in den Crypto Media Controller integriert. Darüber hinaus ist in dieser Konfiguration der Crypto Media Controller, der mit dem Zugriffsfiler der Erfindung zu vergleichen ist, nicht im Communications Controller, der mit dem Eingangs-/Ausgangs-Werk der Erfindung zu vergleichen ist, vorgesehen. Die besondere Anordnung der Erfindung ist somit D1 nicht zu entnehmen.

D2, das zweite im Recherchenbericht zitierte Dokument, beschreibt keinen Zugriffsfiler im Sinne der Erfindung und daher ist auch aus diesem Dokument das Merkmal, daß dieser Filter im Eingangs-/Ausgangs-Werk vorgesehen ist, nicht bekannt.

Daher entsprechen sowohl (der ursprünglich eingereichte) Anspruch **1** als auch die abhängigen Ansprüche **2 bis 11** voraussichtlich den Erfordernissen des *Artikels 33 PCT*.

Patentanspruch 1

1. Datenverarbeitungsanlage mit einer Prozessoreinheit, einem Arbeitsspeicher und einer Datenträgereinheit, einer Eingabeeinheit zum Eingeben von Daten und einer Ausgabeeinheit zum Ausgeben von Daten sowie einer Netzwerksteuerungseinheit und einer bidirektionalen Schnittstelle, über die die Datenverarbeitungsanlage mit einer Mehrzahl von untereinander verbundenen Datenverarbeitungsanlagen vernetzbar ist, sowie einem Zugriffsfiler zum Definieren von Zugriffsrechten für auf der Datenträgereinheit gespeicherten Daten, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Zugriffsfiler in einer Eingangs-/Ausgangs-Schiene (I/O-Schiene) der Datenverarbeitungsanlage zwischen dem Arbeitsspeicher einerseits und der Datenträgereinheit sowie der Netzwerksteuerungseinheit andererseits vorgesehen ist.

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
18. Oktober 2001 (18.10.2001)

PCT

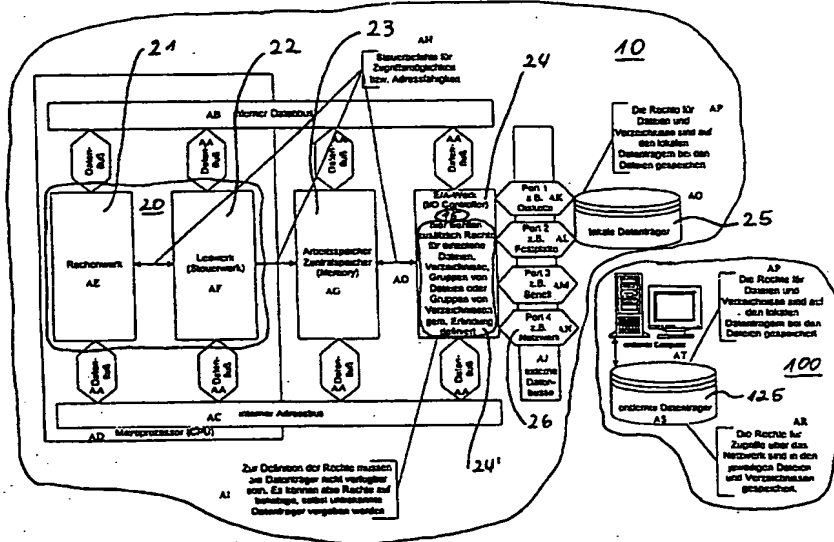
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 01/77789 A1

(51) Internationale Patentklassifikation: G06F 1/00 (25) Einreichungssprache: Deutsch
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE00/01065 (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
(22) Internationales Anmeldedatum: 6. April 2000 (06.04.2000)

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: METHOD AND DEVICE FOR CHANGEABLY DEFINING ACCESS RIGHTS TO COMPUTER FILES

(54) Bezeichnung: VERFAHREN UND VORRICHTUNG ZUM ÄNDERBAREN DEFINIEREN VON ZUGRIFFSRECHTEN
AUF COMPUTERDATEIEN



(57) Abstract: The invention relates to a data processing system comprising a processor unit, a main memory and a data carrier unit, an inputting unit for inputting data and an outputting unit for outputting data as well as a network control unit and a bi-directional interface. The data processing system can be networked to a plurality of data processing systems by means of said interface, whereby said data processing systems are connected to one another. The inventive data processing system also comprises an access filter for defining access rights to data which is stored in the data carrier unit. The aim of the invention is to be able to slightly change the security code of the access filter. The access filter is provided in an input/output mechanism (IO)

- AA ... DATA FLOW
AB ... INTERNAL DATA BUS
AC ... INTERNAL ADDRESS BUS
AD ... MICROPROCESSOR (CPU)
AE ... ARITHMETIC UNIT
AF ... CONTROL UNIT
AG ... MAIN MEMORY
AH ... CONTROL INSTRUCTION FOR ACCESSIBILITY OR ADDRESSABILITY
AI ... THE DATA CARRIERS ARE NOT REQUIRED FOR DEFINING RESPECTIVE RIGHTS.
AJ ... EXTERNAL DATA BUSES
AK ... PORT 1
AL ... PORT 2
AM ... PORT 3
AN ... PORT 4
AO ... NO CONTROLLER
AP ... THE RIGHTS FOR DATA FILES AND DIRECTORIES ARE SAVED ON THE LOCAL DATA CARRIERS UNDER THE DATA FILES
AQ ... LOCAL DATA CARRIERS
AR ... THE RIGHTS FOR ACCESS VIA THE NETWORK ARE SAVED IN THE RESPECTIVE DATA FILES AND DIRECTORIES
AS ... REMOTE DATA CARRIERS
AT ... REMOTE COMPUTERS
- AA ... DATA FLOW
AB ... INTERNAL DATA BUS
AC ... INTERNAL ADDRESS BUS
AD ... MICROPROCESSOR (CPU)
AE ... ARITHMETIC UNIT
AF ... CONTROL UNIT
AG ... MAIN MEMORY
AH ... CONTROL INSTRUCTION FOR ACCESSIBILITY OR ADDRESSABILITY
AI ... THE DATA CARRIERS ARE NOT REQUIRED FOR DEFINING RESPECTIVE RIGHTS.
AJ ... EXTERNAL DATA BUSES
AK ... PORT 1
AL ... PORT 2
AM ... PORT 3
AN ... PORT 4
AO ... NO CONTROLLER
AP ... THE RIGHTS FOR DATA FILES AND DIRECTORIES ARE SAVED ON THE LOCAL DATA CARRIERS UNDER THE DATA FILES
AQ ... LOCAL DATA CARRIERS
AR ... THE RIGHTS FOR ACCESS VIA THE NETWORK ARE SAVED IN THE RESPECTIVE DATA FILES AND DIRECTORIES
AS ... REMOTE DATA CARRIERS
AT ... REMOTE COMPUTERS

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 01/77789 A1



(71) Anmelder und
(72) Erfinder: WESPEL, Thomas [DE/DE]; Oberer Weg 22,
D-88487 Mietingen (DE).

(74) Anwalt: BENDER, Ernst, Albrecht; Bahnhofstrasse 29,
D-88400 Biberach (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (national): JP, US.

(84) Bestimmungsstaaten (regional): europäisches Patent (AT,
BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC,
NL, PT, SE).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

*Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen
Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on
Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe
der PCT-Gazette verwiesen.*

controller) of the data processing system between the main memory on the one hand and the data carrier unit and the network control unit on the other hand.

(57) Zusammenfassung: Bei einer Datenverarbeitungsanlage mit einer Prozessoreinheit, einem Arbeitsspeicher und einer Datenträgereinheit, einer Eingabeeinheit zum Eingeben von Daten und einer Ausgabereinheit zum Ausgeben von Daten sowie einer Netzwerksteuerungseinheit und einer bidirektionalen Schnittstelle, über die die Datenverarbeitungsanlage mit einer Mehrzahl von untereinander verbundenen Datenverarbeitungsanlagen vernetzbar ist, sowie einem Zugriffsfiler zum Definieren von Zugriffsrechten für auf der Datenträgereinheit gespeicherten Daten, wird eine leichte Änderbarkeit des Sicherungscodes des Zugriffsfilters dadurch erreicht, dass das Zugriffsfiler in einem Eingangs-/Ausgangs-Werk (IO-Controller) der Datenverarbeitungsanlage zwischen dem Arbeitsspeicher einerseits und der Datenträgereinheit sowie der Netzwerksteuerungseinheit andererseits vorgesehen ist.

i/pPTS

Thomas Wespel
Oberer Weg 22
88487 Mietingen

5

10

15

20 VERFAHREN UND VORRICHTUNG ZUM ÄNDERBAREN DEFINIEREN
VON ZUGRIFFSRECHTEN AUF COMPUTERDATEIEN

25

Die Erfindung betrifft eine Datenverarbeitungsanlage mit einer Prozessoreinheit, einem Arbeitsspeicher und einer Datenträgereinheit, einer Eingabeeinheit zum Eingeben von Daten und einer Ausgabeeinheit zum Ausgeben von Daten sowie
30 einer Netzwerksteuerungseinheit und einer bidirektionalen Schnittstelle, über die die Datenverarbeitungsanlage mit einer Mehrzahl von untereinander verbundenen Datenverarbeitungsanlagen vernetzbar ist, sowie einem Zugriffsfiler zum Definieren von Zugriffsrechten für auf
35 der Datenträgereinheit gespeicherten Daten.

Datenverarbeitungsanlagen der eingangs genannten Art sind universal einsetzbar, um vorgegebene Daten in digitaler Form zu speichern und gegebenenfalls gemäß den
40 Prozessschritten vorgegebener Programme umzuorganisieren. Auf diese Weise sind unterschiedlichste Manipulationen an den Daten durch Definition vorgegebbarer Operationen an den

Daten durchführbar. Die betroffenen Daten können dabei Eigentum einer Person oder einer privaten oder öffentlichen Einrichtung sein, so dass geeignete Maßnahmen zur Sicherung und Geheimhaltung der Daten erforderlich sind.

5 Herkömmlicherweise wird eine derartige Datensicherung mit Hilfe von Zugriffsfiltern erreicht, wobei gegenüber der Datenverarbeitungsanlage eine Zugangslegitimation durch Eingabe eines Sicherungswortes in die Datenverarbeitungsanlage erfolgt. Die betreffenden
10 Zugriffsfilter sind dabei herkömmlicherweise in einem Datenträger der Datenverarbeitungsanlage gespeichert. Für im Einzelbetrieb geschaltete, nicht mit anderen Datenverarbeitungsanlagen in einem Netzwerk, wie einem firmeneigenen Intranet oder dem weltweiten Internet
15 miteinander verbundene Datenverarbeitungsanlagen ist dies ohne Nachteil. Ist jedoch eine Mehrzahl von Datenverarbeitungsanlagen zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, so ist es wünschenswert, den Zugriffsfilter für eine beliebige der Mehrzahl von
20 Datenverarbeitungsanlagen über eine andere der Mehrzahl von Datenverarbeitungsanlagen desselben Netzwerkes extern ändern zu können, um dadurch die Sicherheit der Gesamtheit von in dem Verbund der vernetzten Datenverarbeitungsanlagen gespeicherten Daten zu erhöhen.

25

Aufgabe der Erfindung ist es deshalb, eine Datenverarbeitungsanlage zu schaffen, bei der eine leichte Änderbarkeit des Sicherungscodes des Zugriffsfilters ermöglicht ist.

30

Für eine Datenverarbeitungsanlage der eingangs genannten Art wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass das Zugriffsfilter in einem Eingangs-/Ausgangs-Werk (IO-Controller) der Datenverarbeitungsanlage zwischen dem
35 Arbeitsspeicher einerseits und der Datenträgereinheit sowie

der Netzwerksteuerungseinheit andererseits vorgesehen ist. Auf diese Weise wird erreicht, dass ein externer Zugriff auf das Zugriffsfilter ermöglicht ist.

- 5 Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

10 Gemäß der in vorliegenden Offenbarung gewählten Diktion ist ein Pfad der Speicherort einer Datei, und eine Maske ist eine Beschreibung eines Dateinamens, wobei eine Beschreibung prinzipiell auch Mehrbedeutungszeichen (Joker) enthalten kann.

15 Des weiteren ist gemäß der in vorliegenden Offenbarung gewählten Diktion der Begriff einer "Definition" aus einem Pfad und einer Maske sowie dem für diesen Pfad und diese Maske gültigen Zugriffsrecht bestehend vorgegeben. Ein Speicherort, ein Dateiname sowie ein Zugriffsrecht zusammengenommen bilden somit eine Definition.

20 Die Zugriffsrechte sind dabei in der Regel spezifiziert. Als Beispiele für Zugriffsrechte werden angeführt:

- Lesen
- Schreiben
- 25 - Ausführen
- Löschen
- Umbenennen
- Erstellen
- Attribute ändern.

30 Als Beispiele für Mehrbedeutungszeichen werden "*" und "?", angeführt, wobei ein "*" (Wild Card) für eine Mehrzahl beliebiger Buchstaben und ein "?" (Joker) jeweils nur für einen beliebigen Buchstaben stehen kann.

35

Ein weiterer möglicher Bestandteil einer gemäß der Diktion der vorliegenden Offenbarung vorgegebenen "Definition" sind die sogenannten Unterverzeichnisse. Die Unterverzeichnisse können optional in "Definitionen" eingeschlossen werden.

5 Generell gesprochen kann ein Pfad Unterpfade enthalten, was in der Regel auch der Fall ist. Damit ein Pfad in seiner Gesamtheit, d. h. einschließlich seiner Unterpfade getroffen wird, ist es notwendig, bei einem Verzeichnis die Unterverzeichnisse mit anzugeben. Ansonsten erkennt der
10 Computer über die Eingabe eines bestimmten Verzeichnisses nur jeweils einen bestimmten Pfad, nicht aber die Unterpfade.

Die erfindungsgemäße Vorrichtung weist den Vorteil auf, dass
15 Dateirechte auch so vergeben werden können, dass alle Unterverzeichnisse eines Verzeichnisses bei der Vergabe von Zugriffsrechten über das erfindungsgemäße Zugriffsfiler automatisch miteingeschlossen sind. Das hat den Vorteil, dass nicht für jedes Unterverzeichnis erneut eine
20 "Definition" erstellt werden muss, sondern dass eine "Definition" Gültigkeit haben kann für einen Pfad mit allen seinen Unterpfaden.

Gemäß einer ersten bevorzugten Ausführungsform der
25 erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage ist vorgesehen, dass für alle Verzeichnisse und Dateien aller lokalen sowie vernetzten Datenträger "Sammeldefinitionen" vorgegeben werden, indem Mehrbedeutungszeichen (Wild Cards bzw. Joker) in das System eingebbar sind, mit denen alle in die Anlage
30 eingegebenen Definitionen getroffen werden können. Dadurch ist ein schnelles summarisches Erfassen und Auffinden der betreffenden Verzeichnisse und Dateien ermöglicht.

Gemäß einer anderen bevorzugten Ausführungsform der
35 erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage ist vorgesehen,

dass die in dem Zugriffsfiler definierten Zugriffsrechte in der Weise hierarchisch geordnet sind, dass auf einer Datei eine Mehrzahl unterschiedlicher, auch Sammeldefinitionen enthaltender Zugriffsrechte vorgebar ist, wobei die Auswahl einer geltenden Definition von Zugriffsrechten aus der Mehrzahl der auch Sammeldefinitionen enthaltenen Zugriffsrechte über ein Zählen bzw. eine Summenbildung der Zeichen erfolgt, die in einem Pfad sowie einer Maske vorgegeben sind. Auf diese Weise ist eine flexible Gestaltung als auch effiziente Durchführung der Auswahl eines geltenden Zugriffsrechtes erreicht.

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage ist vorgesehen, dass eine Maske auf eine Datei oder ein Verzeichnis verweisen kann. Darüber hinaus kann es vorgesehen sein, dass ein Pfad auf lokale und/oder vernetzte Datenträger verweist. Auf diese Weise ist ein sicheres Trennen und eine sichere Unterscheidung zwischen Verzeichnissen und Datenträgern unterschiedlicher Datenverarbeitungsanlagen der Mehrzahl miteinander vernetzter Datenverarbeitungsanlagen ermöglicht.

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage ist vorgesehen, dass die Vergabe von Zugriffsrechten bidirektional erfolgt. Durch dieses Merkmal ist sichergestellt, dass eine Manipulation bzw. Änderung des Zugriffsrechtes einer bestimmten Datenverarbeitungsanlage aus der Mehrzahl untereinander vernetzter Datenverarbeitungsanlagen über jede einzelne der miteinander vernetzten Datenverarbeitungsanlagen vornehmbar ist. Gemäß dieser Ausführungsform der erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage sind alle Datenverarbeitungsanlagen einer Mehrzahl

miteinander vernetzter Datenverarbeitungsanlagen
hierarchisch untereinander gleichgestellt.

Des weiteren ist es bei der erfindungsgemäßen
5 Datenverarbeitungsanlage vorzugsweise vorgesehen, dass die
Vergabe von Zugriffsrechten zum einen für Benutzer aus dem
Netzwerk für einen Zugriff auf die Datenträger der mit dem
Zugriffsfilter geschützten Datenverarbeitungsanlage
erfolgt, und zum anderen für lokale Benutzer für einen
10 Zugriff auf lokale oder vernetzte entferne Datenträger
erfolgt, wobei die eigenen vorgegebenen Zugriffsrechte auf
Zugriffsrechte eines Datenträgers einer vernetzten
Datenverarbeitungsanlage überlagert werden. Auf diese Weise
wird eine bidirektionale Vergabe von Zugriffsrechten
15 ermöglicht. Diese Ausführungsform beruht auf dem Grundsatz,
dass eine Mehrzahl von Zugriffrechten jeweils durch die
logische (und)-Verknüpfung miteinander verbunden sind.
Dadurch ist sichergestellt, dass eine einzige Restriktion
ausreichend ist, um einen Zugriff auf die betreffenden
20 Daten auch dann zu sperren, wenn andere Zugriffsrechte
einen Zugriff ermöglichen.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der
erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage ist die Mehrzahl
25 von untereinander verbundenen Datenverarbeitungsanlagen von
einem lokalen Intranet beispielsweise einer Firma oder
einer Behörde gebildet ist. In Verbindung dazu oder
Alternativ kann die Mehrzahl von untereinander verbundenen
Datenverarbeitungsanlagen erfindungsgemäß auch von dem
30 weltweiten Internet gebildet sein.

Die Eingabeeinheit zum Eingeben von Daten ist bei der
erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage vorzugsweise als
Tastatureinrichtung ausgeführt. Dadurch ist eine einfache
35 Eingabe und Zuordnung von Daten von Hand von einem Benutzer

der erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage ermöglicht. Die Ausgabeeinheit zum Ausgeben von Daten ist dabei vorzugsweise als Monitoreinrichtung ausgeführt.

- 5 Die erfindungsgemäße Datenverarbeitungsanlage wird im folgenden anhand einer bevorzugten Ausführungsform erläutert, die in der Figur der Zeichnung dargestellt ist. Darin zeigt:

10

Fig.1 eine bevorzugte Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage in einer schematisierten Darstellung.

- 15 Die in Figur 1 dargestellte erfindungsgemäße Datenverarbeitungsanlage 10 weist eine herkömmliche Prozessoreinheit 20, bestehend aus einem Rechenwerk 21 und einem Leitwerk 22, einen Arbeitsspeicher 23 sowie ein Eingangs-/Ausgangs-Werk 24 und eine lokale
- 20 Datenträgereinheit 25 auf, zusammen mit einer nicht dargestellten Tastatur als Eingabeeinheit zum Eingeben von Daten und einem nicht dargestellten Monitor als Ausgabeeinheit zum Ausgeben von Daten. Des weiteren weist die Datenverarbeitungsanlage 10 eine Netzwerk-
- 25 steuerungseinheit 26 und eine in dem Eingangs-/Ausgangs-Werk 24 vorgesehenen bidirektionalen Schnittstelle 24' auf, über die die Datenverarbeitungsanlage 10 mit einer Mehrzahl von untereinander verbundenen Datenverarbeitungsanlagen 100 vernetzbar ist, sowie ein in dem Eingangs-/Ausgangs-Werk 24
- 30 vorgesehenes erfindungsgemäßes Zugriffsfiler 15 zum Definieren von Zugriffsrechten für auf den Datenträgereinheiten 25, 125 gespeicherten Daten. Das Zugriffsfiler 15 ist bei der dargestellten erfindungsgemäßen Datenverarbeitungsanlage 10 erfindungs-
- 35 wesentlich in dem Eingangs-/Ausgangs-Werk 24 der

Datenverarbeitungsanlage 10 zwischen dem Arbeitsspeicher 23 einerseits und der Datenträgereinheit 25 sowie der Netzwerksteuerungseinheit 22 andererseits vorgesehen ist.

5 Das Zugriffsfiler 15 ist bei der dargestellten Ausführungsform der erfindungsgemäßen Datenverarbeitungs-
anlage 10 für einen bidirektionalen Datentransfer
ausgelegt. Gemäß anderer Ausführungsformen der Erfindung
kann das Zugriffsfiler 15 alternativ auch für einen
10 monodirektionalen Datentransfer ausgebildet sein.

Das oben erläuterte Ausführungsbeispiel der Erfindung dient
lediglich dem Zweck eines besseren Verständnisses der durch
die Ansprüche vorgegebenen erfindungsgemäßen Lehre, die als
15 solche durch das Ausführungsbeispiel nicht eingeschränkt
ist.

* * * * *

20

25

30

Patentansprüche

1. Datenverarbeitungsanlage mit einer Prozessoreinheit, einem Arbeitsspeicher und einer Datenträgereinheit, einer
5 Eingabeeinheit zum Eingeben von Daten und einer Ausgabeeinheit zum Ausgeben von Daten sowie einer Netzwerksteuerungseinheit und einer bidirektionalen Schnittstelle, über die die Datenverarbeitungsanlage mit einer Mehrzahl von untereinander verbundenen
10 Datenverarbeitungsanlagen vernetzbar ist, sowie einem Zugriffsfiler zum Definieren von Zugriffsrechten für auf der Datenträgereinheit gespeicherten Daten, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Zugriffsfiler in einem Eingangs-/Ausgangs-Werk (IO-Controller) der Datenverarbeitungsanlage
15 zwischen dem Arbeitsspeicher einerseits und der Datenträgereinheit sowie der Netzwerksteuerungseinheit andererseits vorgesehen ist.

2. Datenverarbeitungsanlage nach Anspruch 1, dadurch
20 gekennzeichnet, dass für alle Verzeichnisse und Dateien aller lokalen sowie vernetzten Datenträger "Sammeldefinitionen" vorgegeben werden, indem Mehrbedeutungszeichen (Wild Cards bzw. Joker) in das System
eingebbar sind, mit denen alle in die Anlage eingegebenen
25 Definitionen getroffen werden können.

3. Datenverarbeitungsanlage nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die in dem Zugriffsfiler definierten Zugriffsrechte in der Weise hierarchisch geordnet sind,
30 dass auf einer Datei eine Mehrzahl unterschiedlicher, auch Sammeldefinitionen enthaltender Zugriffsrechte vorgebbar ist, wobei die Auswahl einer geltenden Definition von Zugriffsrechten aus der Mehrzahl der auch Sammeldefinitionen enthaltenen Zugriffsrechte über ein

Zählen bzw. eine Summenbildung der Zeichen erfolgt, die in einem Pfad sowie einer Maske vorgegeben sind.

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
5 dass eine Maske auf eine Datei oder ein Verzeichnis
verweisen kann.

5. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,
10 dass ein Pfad auf lokale und/oder vernetzte Datenträger
verweist.

6. Datenverarbeitungsanlage nach einem der vorhergehenden
Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Vergabe von
15 Zugriffsrechten bidirektional erfolgt.

7. Datenverarbeitungsanlage nach Anspruch 6, dadurch
gekennzeichnet, dass die Vergabe von Zugriffsrechten zum
einen für Benutzer aus dem Netzwerk für einen Zugriff auf
die Datenträger der mit dem Zugriffsfiler geschützten
20 Datenverarbeitungsanlage erfolgt, und zum anderen für
lokale Benutzer für einen Zugriff auf lokale oder vernetzte
entfernte Datenträger erfolgt, wobei die eigenen
vorgegebenen Zugriffsrechte auf Zugriffsrechte eines
Datenträgers einer der lokalen oder einer vernetzten
25 Datenverarbeitungsanlage überlagert werden.

8. Datenverarbeitungsanlage nach einem der Ansprüche 1 bis
7, dadurch gekennzeichnet, dass die Mehrzahl von
untereinander verbundenen Datenverarbeitungsanlagen von
30 einem lokalen Intranet gebildet ist.

9. Datenverarbeitungsanlage nach einem der Ansprüche 1 bis
7, dadurch gekennzeichnet, dass die Mehrzahl von
untereinander verbundenen Datenverarbeitungsanlagen von dem
35 weltweiten Internet gebildet ist.

10. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Eingabeeinheit zum Eingeben von Daten als Tastatureinrichtung ausgeführt ist.

5

11. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Ausgabereinheit zum Ausgeben von Daten als Monitoreinrichtung ausgeführt ist.

10

* * * * *

15

20

25

30

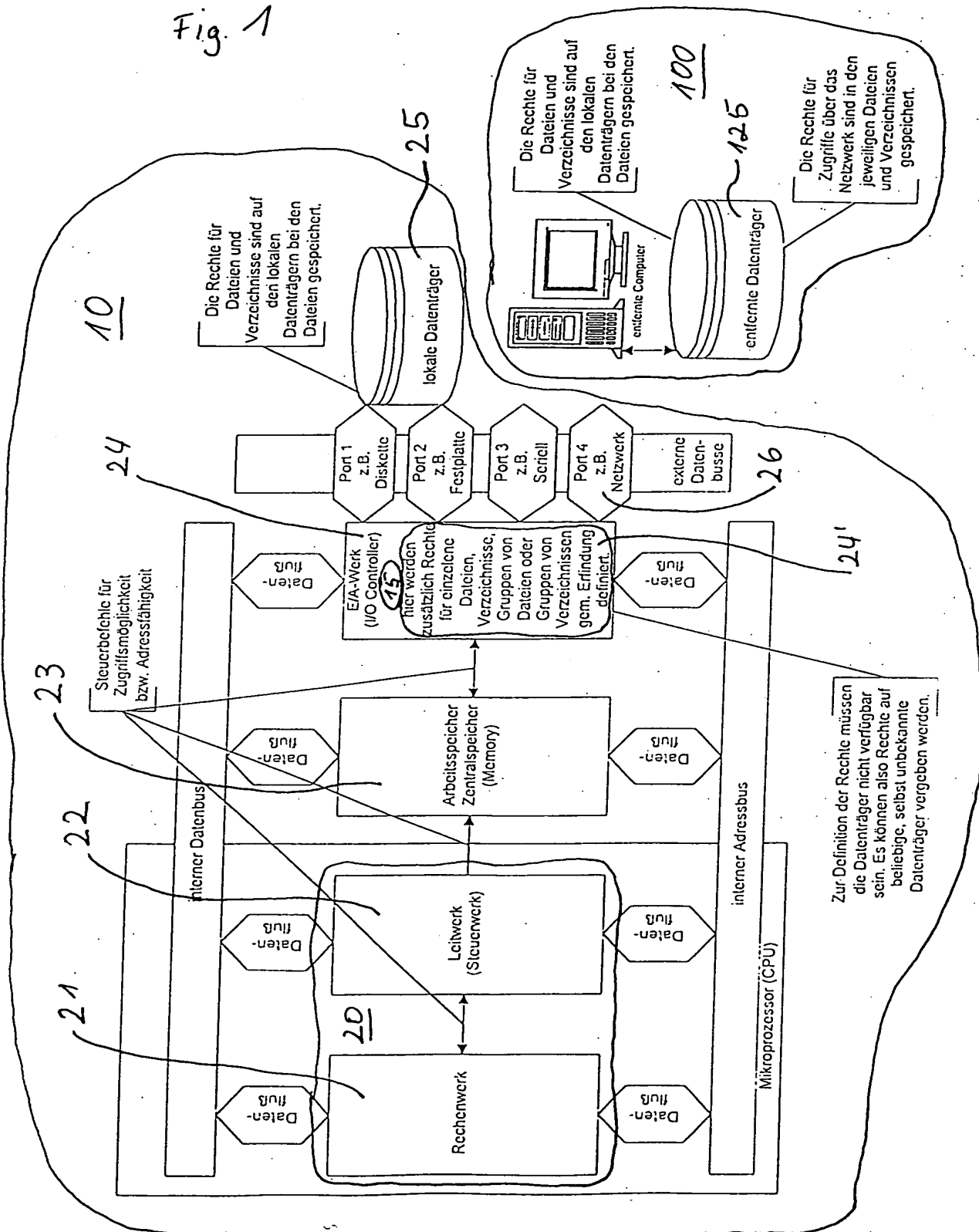
5

Zusammenfassung

10 Bei einer Datenverarbeitungsanlage mit einer
Prozessoreinheit, einem Arbeitsspeicher und einer
Datenträgereinheit, einer Eingabeeinheit zum Eingeben von
Daten und einer Ausgabeeinheit zum Ausgeben von Daten sowie
einer Netzwerksteuerungseinheit und einer bidirektionalen
15 Schnittstelle, über die die Datenverarbeitungsanlage mit
einer Mehrzahl von untereinander verbundenen
Datenverarbeitungsanlagen vernetzbar ist, sowie einem
Zugriffsfilter zum Definieren von Zugriffsrechten für auf
der Datenträgereinheit gespeicherten Daten, wird eine
20 leichte Änderbarkeit des Sicherungscodes des
Zugriffsfilters dadurch erreicht, dass das Zugriffsfilter
in einem Eingangs-/Ausgangs-Werk (IO-Controller) der
Datenverarbeitungsanlage zwischen dem Arbeitsspeicher
einerseits und der Datenträgereinheit sowie der
25 Netzwerksteuerungseinheit andererseits vorgesehen ist.

(Fig.1)

Fig. 1



A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 IPK 7 G06F1/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 G06F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 502 766 A (BOEBERT WILLIAM E ET AL) 26. März 1996 (1996-03-26) Abbildungen 5,6 Spalte 9, Zeile 5 - Spalte 12, Zeile 12 ----	1-3,6-11
A	US 6 041 411 A (WYATT STUART ALAN) 21. März 2000 (2000-03-21) Abbildungen 1,4,8,10,11 Spalte 3, Zeile 34 - Spalte 4, Zeile 38 Spalte 8, Zeile 4 - Zeile 37 Spalte 10, Zeile 41 - Spalte 12, Zeile 12 Spalte 14, Zeile 15 - Spalte 15, Zeile 60 -----	1,6-11

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

19. Dezember 2000

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

28/12/2000

 Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Weiss, P

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur Patentfamilie gehören

Internationaler Zeichen

PCT/DE 00/01065

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5502766 A	26-03-1996	US 5276735 A	04-01-1994
		AT 154150 T	15-06-1997
		AU 4284793 A	18-11-1993
		AU 678937 B	12-06-1997
		AU 5081196 A	18-07-1996
		CA 2118246 A	28-10-1993
		DE 69311331 D	10-07-1997
		DE 69311331 T	30-10-1997
		DK 636259 T	07-07-1997
		EP 0636259 A	01-02-1995
		EP 0737907 A	16-10-1996
		JP 7505970 T	29-06-1995
		WO 9321581 A	28-10-1993
		US 5499297 A	12-03-1996
<hr/>			
US 6041411 A	21-03-2000	KEINE	
<hr/>			